Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 42 (1964)

Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Egli Bruno Alexander, Maschinensetzer, Nordring 64, Bern
empfohlen durch H. Uhlmann / E. Weber
Häuselmann Otto, Angestellter SVB, Heckenweg 38, Bern
empfohlen durch F. Stähli / A. Bärtschi
Higgins Cornelius, Handlanger, Hangweg, Köniz
empfohlen durch F. Brechbühler
Liechti Ernst, Schreiner, Sägemattstr. 29, Liebefeld BE
empfohlen durch F. Künzi / O. Wyder (Wiedereintritt in SAC)
Santschi Hans-Rudolf, Tapezierer-Bodenleger, Am Gsteig, Riggisberg
empfohlen durch Dieter Graf
Sproul William Mathew Atherlay, Handlanger, Hangweg, Köniz
empfohlen durch F. Brechbühler

Neueintritte bisheriger JO-Mitglieder

Hesse Simon, Primarlehrer, Lütschental B. O.
Scherer Willi Max, Stud. Phil. II, Erikaweg 6, Köniz
beide empfohlen durch JO-Chef Max Knöri

Neueintritte in Subsektion Schwarzenburg

Flach Daniel, Student, Wahlern, Schwarzenburg
empfohlen durch Chr. Ruckstuhl / H. Fuhrer
Flach Hans, Primarlehrer, Steinenbrünnen, Post Lanzenhäusern
empfohlen durch Chr. Ruckstuhl / H. Fuhrer

Neueintritte als Sektionsmitglieder

Friedli Erich, Fabrikant, Dorfstrasse 22a, Hilterfingen
empfohlen durch Stammsektion Blüemlisalp
Glatthard Arnold, Skilehrer und Bergführer, Rudenz-Meiringen
empfohlen durch Stammsektion Oberhasli

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Kandidaten sind bis spätestens zu Beginn der Mai-Monatsversammlung dem Vizepräsidenten einzureichen.

Totentafel

Christian Bieri, Eintritt 1929, gestorben 11. 3. 1964
Theodor Dürig, Eintritt 1947, gestorben 24. 3. 1964
Gottlieb Hager, Eintritt 1911, gestorben 7. 4. 1964
Hans Künzi, Eintritt 1942, gestorben 19. 3. 1964
Giovanni Maletti, Eintritt 1944, gestorben 1. 2. 1964
René Sauter, Eintritt 1919, gestorben 21. 3. 1964

Sektionsnachrichten

Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 1. April 1964 im Casino.
Beginn: 20.15 Uhr. Anwesend: über 200 Clubmitglieder.
Vorsitz: Bernhard Wyss.
Der Präsident begrüsst die zahlreich versammelten Sektionsmitglieder und eröffnet den

geschäftlichen Teil.

1. Das *Protokoll* der Monatsversammlung vom 4. März 1964 wird mit dem Dank an den Verfasser *genehmigt*.

2. *Todesfälle.* Die Sektion hat leider durch den Tod wieder verschiedene Mitglieder verloren (siehe Totentafel). Die Dahingegangenen werden durch Erheben von den Sitzen geehrt.

3. *Aufnahmen.* Die in den CN 3/1964 publizierten Kandidaten werden von der Versammlung einstimmig in ihren Kreis aufgenommen. Der Präsident wünscht den neuen Mitgliedern schöne Bergerlebnisse und gute Bergkameradschaft.

4. *Genehmigung der Jahresrechnung.* Der Vorsitzende verliest vorerst einen erläuternden Bericht des zurzeit abwesenden Kassiers. Dank verschiedener ausserordentlicher Mitgliederbeiträge konnte das Jubiläumsjahr auch in finanzieller Hinsicht in erfreulicher Weise abgeschlossen werden. Nachdem *Marcel Rupp*, der zusammen mit Ernst Wirz die Rechnung revidiert hat, die grosse Arbeit von Hans Ott und seiner Frau gewürdigt hat, wird die Jahresrechnung ohne weitere Diskussion genehmigt.

5. *Genehmigung des Jahresberichtes.* Die Diskussion wird nicht benützt. Der Jahresbericht wird einstimmig gutgeheissen und dem Vorstand Décharge erteilt.

6. *Bewilligung von Krediten für Hütteninstandstellung.*
   a) Fr. 6000.— für die Eternitbedeckung des *Rohrbachhauses.* Hüttenchef *Willi Althaus* führt dazu aus, dass das 35 Jahre alte Schindeldach ausgedient hat und nun ersetzt werden muss. Dachdecker A. Rösti, St. Stephan, welcher schon früher die Wildstrubelhütte eingedeckt hat, soll mit der Arbeit betraut werden. In der Diskussion weist *Dr. Daniel Bodmer* darauf hin, dass das Rohrbachhaus im Vergleich mit der Wildstrubelhütte eine niedrige Frequenz aufweist. W. Althaus kann dagegen ins Feld führen, dass das Rohrbachhaus als sektionseigene bewirtschaftete Hütte ohne Matratzenlager pro Besucher dafür relativ grössere Einnahmen erzielt. Der Interpellant erklärt sich befriedigt.
   b) Fr.1500.— für die Instandstellung der Stützmauer der *Berglihütte.* Auch zu diesem Vorhaben gibt der Hüttenchef die notwendigen Erläuterungen. Die Diskussion wird nicht benützt.

   In der Abstimmung wird der Vorschlag der Hüttenkommission und des Vorstandes auf Genehmigung der beiden *Kredite* einstimmig *gutgeheissen.*

7. **Ernennung des Kandidaten für das Präsidium des Centralcomités 1965-67**
   In seinem Brief vom 7. August 1963 teilte der damalige Sektionsvorstand dem CC Genf mit, dass die Sektion Bern bereit sei, das CC 1965–1967 zu stellen, und nannte zugleich als Kandidaten für das Amt des CC-Präsidenten den damaligen Sektionspräsidenten Albert Eggler. Die Sektion wurde denn auch an der darauffolgenden Monatsversammlung über dieses Schreiben orientiert. Heute ist der Kandidat von der Sektionsversammlung endgültig zu bestimmen, da sein Name vom CC im Monatsbulletin vom nächsten Mai publiziert werden muss. Auch der neue Vorstand steht geschlossen hinter Albert Eggler und empfiehlt ihn zur Wahl. Der Vorsitzende fragt an, ob aus der Mitte der Versammlung weitere Vorschläge gemacht werden und eröffnet die Diskussion.
   Dr. Willy Grütter führt aus, dass wohl kein besserer Vorschlag gemacht werden könnte. Albert Eggler ist ein namhafter Bergsteiger, der seine organisatorischen Fähigkeiten unter Beweis gestellt hat, so unter anderem am Mount Everest und als langjähriger und erfolgreicher Präsident der Sektion Bern. Das Amt eines Centralpräsidenten dürfen wir ihm ruhig anvertrauen. Nachdem das Wort nicht mehr gewünscht wird und auch niemand geheime Wahl verlangt, erfolgt die Wahl in offener Abstimmung. *Albert Eggler wird einstimmig und mit Akklamation gewählt.* Bernhard Wyss gratuliert ihm persönlich und im Namen der Sektion herzlich zur Wahl und dankt ihm dafür, dass er gewillt ist, die grosse auf ihn wartende Arbeitslast auf sich zu nehmen.

8. *Mitteilungen*
   a) *Leinwand im Clublokal.* Der Vorsitzende kann mitteilen, dass der Projektions-

schirm im Clublokal nun montiert und zur Benützung bereit ist. Er dankt Daniel Althaus für die uneigennützigen Bemühungen. Die Benützer sollen die Leinwand sorgfältig bedienen und vor allem die Kordel weder zu schnell ziehen noch einfach gehen lassen.

b) *Kletterkurs am* 25./26. *April 1964*
Der Tourenchef Heinz Zumstein teilt mit, dass infolge der Schneefälle der letzten Tage der Ort des Kletterkurses noch nicht genannt werden kann.

9. Unter «*Verschiedenes*» wird das Wort nicht verlangt.

Vortrag Hindukusch-Expedition 1963

Nach der Pause, während welcher noch viele Angehörige im Saal Platz nehmen, spricht Dr. *Simon Burkhardt* (Bern) über seine Erlebnisse im Hindukusch. Wo ist nur dieser wilde Hindukusch, wie gelangt man dorthin? Wir erfahren nun, dass es sich um das zweithöchste Gebirge unserer Erde handelt, das sich im Osten des Königreichs Afghanistan befindet. In jenem Land also, welches seiner geographischen Lage und seiner neutralen Haltung wegen gerne als die Schweiz Asiens bezeichnet wird. Vier Teilnehmer der fünfköpfigen Expedition machten sich, da der Flug zu teuer war und die Meerfahrt wenig zuverlässig schien, in zwei VW-Bussen mit allem Material auf den langen Weg. Nach drei Wochen Fahrt durch den Balkan, die Türkei und Persien erreichten sie den Schlagbaum an der afghanischen Westgrenze. Noch musste das weiträumige, wüstenartige Bergland auf schlechter Strasse durchquert und in der Hauptstadt Kabul die Bewilligung für den Besuch des Fremden sonst nicht zugänglichen Wachanzipfels erhandelt werden. Dieses dünne Anhängsel, welches die Sowjetunion und Pakistan voneinander trennt, ist das 500 km lange und sich bis nach China und Kaschmir erstreckende Hochtal des Oxus. Anhand von prächtigen Farbbildern kann der Referent eine umfassende Schau vom Land der Afghanen und den primitiven Lebensverhältnissen der Bevölkerung vermitteln. Als Expeditionsarzt müssen ihm die hygienischen Zustände besonders aufgefallen sein. Der zivilisatorischen Entwicklung sind hier enge Grenzen gesteckt. Im Hindukusch angekommen, waren der unter der Leitung von Max Eiselin und unter dem Patronat der Schweizerischen Himalaya-Stiftung stehenden Expedition drei beachtenswerte Erstbesteigungen beschieden: der Schah (6550 m), der Koh-e-Urup (5650 m) und der Urgend (7038 m). Die grosse Höhe und bis mannshohes Büsser-Eis machten den Teilnehmern einiges zu schaffen. Dr. Burkhardt hat uns einen Blick in eine ganz fremdartige Welt und in bisher unerforschte Berge tun lassen, wofür ihm Präsident und Versammlung herzlich danken.

Schluss der Sitzung: 22.25 Uhr.

Der Sekretär:
Albert Saxer

Kartbahn bei der Sodbachbrücke?

Unser Schreiben vom 29. Februar 1964 an den Gemeinderat von Wahlern

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident,
sehr geehrte Herren,
Unsere Kameraden von der Subsektion Schwarzenburg haben uns über das geplante Kart-Bahnprojekt und das Vorgehen der Initianten informiert. Danach soll

Ausstellung Fred Scheuner
Berge und Landschaften

im Atelier-Theater, Effingerstr.
vom 23. April bis 15. Mai 1964
geöffnet werktags 16 Uhr bis
22.30 Uhr. Samstags und
sonntags 14 Uhr bis 22.30 Uhr

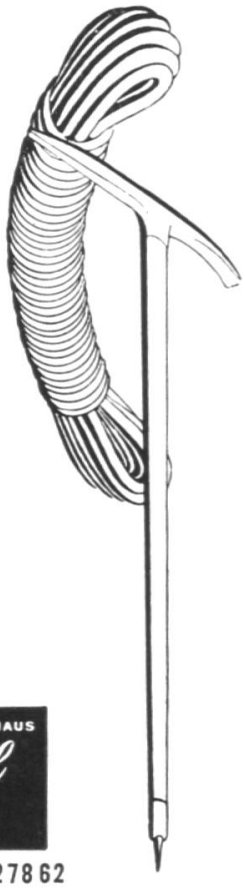
Wir installieren
- Neu- und Umbauten
- Beleuchtungsanlagen
- Oelfeuerungen
- Motoren
- Waschmaschinen
- Telefon und HFTR

Unser Prinzip
- Prompte Bedienung
- saubere Arbeit
- termingerecht
- vorschriftsgemäss
- Reparaturdienst

MARGGI + Co Elektrounternehmen Bern + Köniz Tel. 22421

PHOTOHAUS BERN
H. AESCHBACHER
CHRISTOFFELGASSE 3
TEL 22955

Berg- und
Wanderschuhe
Windjacken
Kletterhosen
Pickel
Steigeisen
Bergseile
Klettersäcke
etc.



GEN. SCHWEIZ. ARBEITER-SPORTHAUS
SAS Universal Sport
Zeughausgasse 9, Tel. (031) 27 8 62

fritz müller
autosattlerei
sicherheitsgurten
spez. kindergurten
bern altenbergstr. 40
telephon 031 31 0 70

em Eugen Meier
Eidg. Meisterdiplom
BERN, Rossfeldstrasse 32
Telephon 2 12 31
Malerei — Gipserei — Tapeten
Werkstatt: Platanenweg 1

in einem ausgesprochenen Wandergebiet der näheren Umgebung unserer Bundesstadt eine Anlage geschaffen werden, die ihrer Zweckbestimmung entsprechend über das Wochenende Tausende von Zuschauern zu Kartrennen anziehen soll und die Gegend der Sodbachbrücke zu einem Rummelplatz stempeln würde. Gegen eine solche Entwicklung müssen wir uns aus ideellen Gründen energisch zur Wehr setzen und möchten Ihnen zu bedenken geben, dass weite Bevölkerungskreise über das verlängerte Wochenende je länger je mehr auf Wandergebiete angewiesen sind, wo sie noch Ruhe und Erholung finden können. Es wird Ihnen nicht unbekannt sein, dass die für Kartrennen verwendeten Kleinfahrzeuge einen durchdringenden Lärm verursachen, der über viele Kilometer hinweg gehört wird und einen geruhsamen Aufenthalt in einem weiten Umkreise geradezu verunmöglicht.

Wir bitten Sie daher als zuständige Behörde, einer solchen Entwicklung Einhalt zu gebieten und dem Projekt Ihre Bewilligung zu versagen. Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident, verehrte Herren, die Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung.

Schweizer Alpenclub Sektion Bern

Der Präsident: Der Sekretär:

Bernhard Wyss *Werner Frei*

Nachtrag der Redaktion. Wie wir haben erfahren können, hat der Gemeinderat von Wahlern die Genehmigung nicht erteilt, womit das prächtige Wandergebiet an der Sense dem Ruhesuchenden glücklicherweise erhalten bleibt.

Einladung zur Auffahrtszusammenkunft

der nordwestschweizerischen Sektionen des SAC

Donnerstag, den 7. Mai 1964

organisiert durch die Sektion Zofingen

Besammlung der Teilnehmer aus Bern um 7.45 Uhr vor dem Expressbuffet im Berner Hauptbahnhof.

Bern HB	ab 8.06 Uhr
Olten	an 9.02 Uhr
Olten	ab 9.12 Uhr
Zofingen	an 9.22 Uhr

Ab 9.30 Uhr Wanderung zur *Hohwacht* mit kurzer Feldpredigt von Klubkamerad Roland Härdi und Weitermarsch über Neuhof auf den *Heiternplatz.* Eröffnung der Tagung ca. 12.30 Uhr durch den Präsidenten der Sektion Zofingen, Herr E. Hächler.

Mittagsverpflegung, bestehend aus Erbssuppe mit Rippli, zum Preise von Fr. 4.50. Bei schlechter Witterung wird Zofingen besichtigt – seine Altstadt in ihrer ursprünglichen heimeligen Bauart ist grösstenteils als Ganzes erhalten geblieben – anschliessend um 11.00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche. Die Tagung findet nach dem Gottesdienst in der Sporthalle statt.

Anmeldung bis 1. Mai 1964 durch Eintragung in die im Clublokal aufliegende Liste oder direkt an den Chef des Geselligen, Hans Eggen, Stapfenrain 7, Köniz, Tel. Privat 63 30 92, Büro 2 11 82.

Eine frohe Wanderung wünscht *Der Vorstand*

Adressänderung

Adressänderung des Vizepräsidenten, Erhard Wyniger: (ab 1. 5.) **neu**: Landhausweg 8, Telephon Privat 45 51 05, Geschäft 44 11 56.